

erstattete. Eine sehr lebhaft und gehaltreiche Diskussion folgte der Berichterstattung. Sie brachte die Befriedigung über das Gelingen, den Geist, die Beschlüsse der Berner Konferenz zum Ausdruck, ebenso die feste Entschlossenheit, mit aller Energie in England für den Frieden zu kämpfen. Zur Annahme gelangte diese Resolution:

„Die heutige Zusammenkunft von Vertreterinnen der Unabhängigen Arbeiterpartei, der Britischen Sozialistenpartei, der Gesellschaft der Fabier, der Arbeiterfrauenliga, des Landesverbandes der Arbeiterinnen, der Gewerkschaft der Verkäuferinnen, der Gewerkschaft der Hausangestellten, des Landesverbandes der Bureauangestellten, der Vereinigten Gewerkschaft der Genossenschaftsangestellten, der Frauengenossenschaftsgilde, der Gilde der Eisenbahnerfrauen und des Landesfrauenrats hat den Bericht der Delegierten zur Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Bern entgegengenommen. Sie erklärt ihre Zustimmung zu den Beschlüssen der Konferenz und verpflichtet sich, in Großbritannien die beschlossene Aktion zu fördern.“

Der Internationale Frauenrat wurde beauftragt, recht bald eine zweite Zusammenkunft einzuberufen, in der noch weiter über die Arbeit im Dienste des Friedens und des Sozialismus beraten werden soll. In Aussicht genommen sind unter anderem auch Zusammenkünfte der führenden Genossinnen und Gewerkschafterinnen in den einzelnen Bezirken. Man erwartet von ihnen recht gute praktische Vorbereitung der Friedensagitation unter den breitesten Frauenmassen, wie sie durch große öffentliche Versammlungen und das gedruckte Wort geplant wird. Als Einleitung dazu ist im „Labour Woman“ (Die Arbeiterfrau, Proletarierin) bereits das Manifest der Berner Konferenz an die proletarischen Frauen veröffentlicht worden, das noch zur Massenverbreitung als Flugblatt erscheinen soll. Kurz, die englischen Genossinnen sind eifrig am Werke, getreu dem Bekenntnis zum internationalen Sozialismus zu handeln, dessen Geist die Beratungen und Beschlüsse der Berner Konferenz beherrscht hat.

## Sozialistische Frauenbewegung im Ausland.

**Stellungnahme des Internationalen Frauenrats der sozialistischen und Arbeiterorganisationen Großbritanniens zur Berner Frauenkonferenz und der Friedensaktion.** In den letzten Wochen hat in der Chandos Hall zu London eine vom Internationalen Frauenrat einberufene Zusammenkunft von Wichtigkeit getagt. Ihr Zweck war die Berichterstattung über die Berner Internationale Frauenkonferenz, sowie eine Erörterung der Mittel und Wege, die die englischen Genossinnen wählen sollen, um im Sinne der Berner Beschlüsse erfolgreich für den Frieden zu wirken. Um dieses Zweckes willen hatte der Frauenrat sich nicht darauf beschränkt, die ihm angeschlossenen Gewerkschaften und sozialistischen Organisationen zur Tagung zu laden. Er hatte sich vielmehr angelegen sein lassen, darüber hinaus Vertreterinnen politisch und gewerkschaftlich organisierter proletarischer Frauen zur Beteiligung heranzuziehen. Und das mit bestem Erfolg: ein Beweis dafür, wie stark die Friedensstimmung in dieser Frauenwelt ist, und welche Beachtung hier die Internationale Frauenkonferenz zu Bern gefunden hat.

Die Zusammenkunft war sehr zahlreich besetzt, und unter anderen nahmen auch Vertreterinnen der starken, angesehenen Frauen-Genossenschaftsgilde an ihr teil, ebenso Deputierte der Gilde der Eisenbahnerfrauen. Den Vorsitz führte Genossin Dr. Marion Phillips, die zusammen mit den drei anderen englischen Delegierten in Bern Bericht über die Verhandlungen und Beschlüsse der Internationalen Konferenz